

---

Koblenz, den 29.04.2026

**Sachbearbeiter / E-Mail:**

Thomas Wald

vizepraesident-sport@svrheinland.de

---

# **Auswertung der Umfrage**

## **Medaillenregelung Masters & Offene Masterswertung in Rheinland-Pfalz**



# Inhalt

<b>VORBEMERKUNGEN</b>	<b>3</b>
<b>BEVORZUGTE EHRUNGSVARIANTE BEI ZUKÜNFTIGEN RLP- UND RHEINLANDMEISTERSCHAFTEN (LANGE STRECKE)</b>	<b>4</b>
Umfrageergebnisse für beide Schwimmverbände (alle)	4
Umfrageergebnisse für den Schwimmverband Rheinland e. V.	4
Umfrageergebnisse für den Südwestdeutschen Schwimmverband e. V.	5
Umfrageergebnisse für beide Schwimmverbände (nur Lizenzinhaber 2024 bis 2026)	5
<b>ALTERSKLASSENSTRUKTUR UND WETTKAMPFBETEILIGUNG</b>	<b>6</b>
<b>BEWERTUNG DER MEDAILLENEHRUNG NUR FÜR DIE OFFENE MASTERSWERTUNG (INSGESAMT)</b>	<b>7</b>
<b>STEIGERUNG DES WETTKAMPFREIZES</b>	<b>7</b>
<b>MOTIVATION ZUR WETTKAMPFTEILNAHME</b>	<b>8</b>
<b>POSITIVE UND NEGATIVE ASPEKTE</b>	<b>8</b>
Positive Aspekte	8
Negative Aspekte	9
<b>FAZIT</b>	<b>9</b>

## Vorbemerkungen

Die beiden Schwimmverbände Südwestdeutscher Schwimmverband e. V. (SWSV) und Schwimmverband Rheinland e. V. (SVR) führten im Jahr 2025 auf Vorschlag aus dem Masterssport für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften (Langbahn) und ergänzend im SVR für die Rheinland-Meisterschaften (offen für Mastersportler/-innen aus anderen Landesschwimmverbänden) eine neue Medaillenregelung für die Masterswettkämpfe ein.

Dabei werden die Altersklassenwertungen nach Vorgaben des DSV weiterhin im Protokoll aufgeführt und mit Urkunden im .pdf-Format geehrt. In der offenen Masterswertung wird die Platzierung nach den erreichten Masterspunkten gemäß DSV Punktetabellen Masters festgelegt. Die Ehrung für die offene Masterswertung erfolgte mit Medaillen.

Die neue Verfahrensweise wurde eingeführt, da auf den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, bzw. den Rheinland-Meisterschaften in den jeweiligen Altersklassen oft nur sehr wenige Sportlerinnen oder Sportler an den Start gegangen sind und in der Vorbereitung eine Schätzung der notwendigen Medaillen für den Veranstalter erschwert wurde.

Ein Beispiel aus 2026:

Bei den RLP-Meisterschaften 2026 gab es insgesamt 315 Meldungen im Mastersbereich, diese Meldezahl stellte einen Melderekord der letzten Jahre dar. Ohne Berücksichtigung der Abmeldungen am Wettkampftag wären für eine Wertung und Siegerehrung nach Altersklassen aufgrund fehlender Konkurrenz insgesamt 300 Medaillen in verschiedenen Farben erforderlich gewesen. Dies bedeutet, dass nur 15 Starts ohne die Ehrung mit einer Gold-, Silber- oder Bronzemedaille geschwommen worden wären.

Bei der offenen Masterswertungen waren regelmäßig die Platzierungen 1 – 3 belegt und es wurden ca. 90 Medaillen vergeben.

Die neue Verfahrensweise wurde zunächst für die Wettkämpfe in 2025 und 2026 festgelegt, über die Fortführung in den nachfolgenden Jahren soll nach einer Evaluierung entschieden werden.

Auf Wunsch der Fachwartin Masters im SVR und dem Fachwart Masters im SWSV wurde die Evaluierung nach den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften 2026 im Zeitraum vom 31. März 2026 bis zum 28. April 2026 mittels einer Online-Umfrage in den beiden Schwimmverbänden durchgeführt. Dabei wurde der Link zu der Umfrage an alle Vereine in den beiden Schwimmverbänden geteilt. Es haben insgesamt 100 Personen an der Umfrage teilgenommen.

Die nachfolgenden Kapitel und Diagramme stellen die Ergebnisse der Umfrage dar und sollen den Entscheidungsträgern bei der Entscheidung über Rückkehr zur

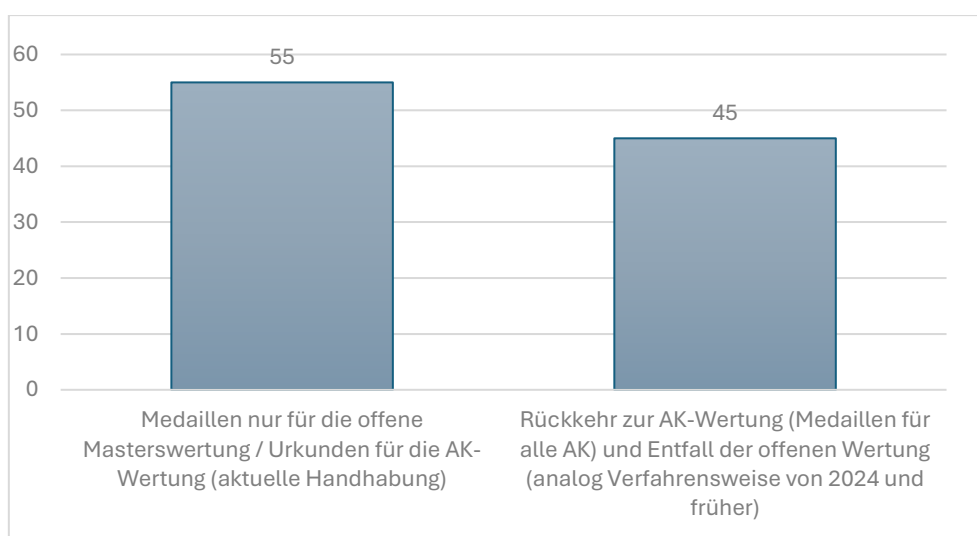
Altersklassenehrung oder Fortführung der Medaillenvergaben nur für die offene Masterswertung helfen.

## Bevorzugte Ehrungsvariante bei zukünftigen RLP- und Rheinlandmeisterschaften (50m Bahn)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage wurden abschließend befragt, welche Ehrungsvariante bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und Rheinland-Meisterschaften ab 2027 bevorzugt wird.

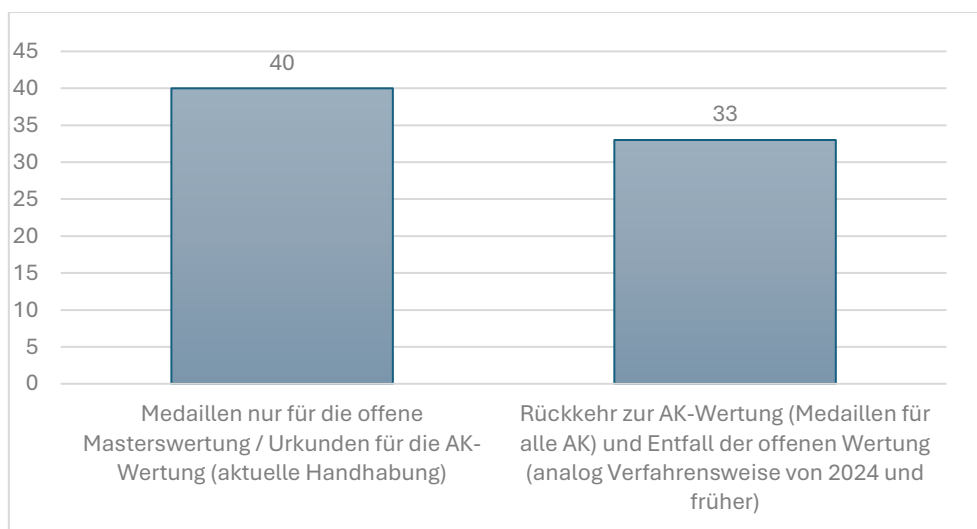
Dabei konnten in der Umfrage folgende Ergebnisse festgestellt werden:

### Umfrageergebnisse für beide Schwimmverbände (alle)



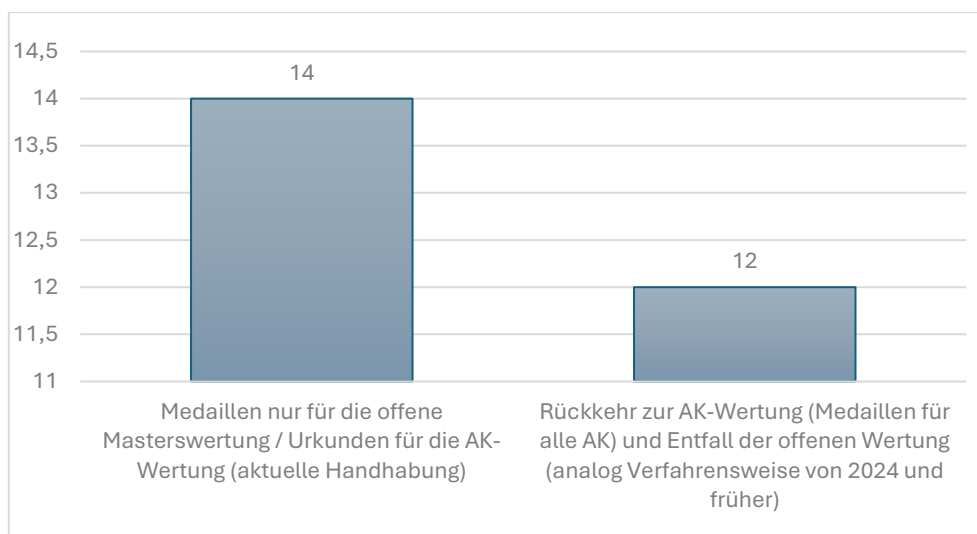
Die Mehrheit der Teilnehmenden bevorzugt die Beibehaltung der neuen Verfahrensweise mit Medaillenehrung nur für die offene Masterswertung und die Ehrung mit Urkunden für die Altersklassenwertung.

### Umfrageergebnisse für den Schwimmverband Rheinland e. V.



Auch die Teilnehmenden mit Zugehörigkeit im SVR stimmen mehrheitlich für die Beibehaltung der aktuellen Handhabung.

## Umfrageergebnisse für den Südwestdeutschen Schwimmverband e. V.



Die Teilnehmenden mit Zugehörigkeit im SWSV sprechen sich auch mit einer Mehrheit für die Beibehaltung der Medaillenvergaben nur für die offene Masterswertung aus.

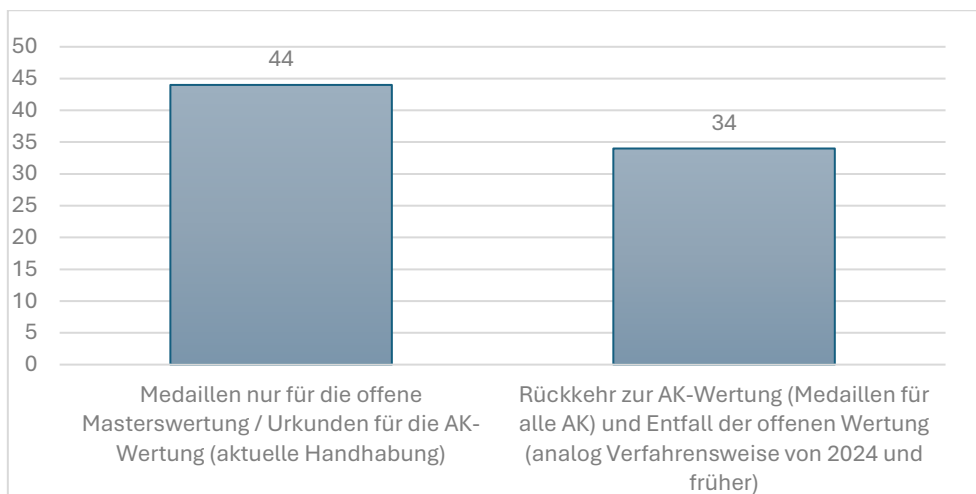
## Umfrageergebnisse für beide Schwimmverbände (nur Lizenzinhaber 2024 bis 2026)

Die Umfrage wurde grundsätzlich anonym ausgewertet. Zur Verifizierung der Teilnahme wurde auf einer Vorabfrage der Name der Teilnehmenden erhoben.

Anhand dieser Namensangabe wurde geprüft, ob die Einreichung der Teilnahme nur einmalig erfolgte und ob die teilnehmende Sportlerin, bzw. der teilnehmende Sportler im Besitz einer Wettkampflizenz beim DSV ist. Dabei wurden das Jahr 2024 (Jahr vor der Einführung der Wertung) und die beiden Erprobungsjahre 2025 und 2026 berücksichtigt, eine Lizenz in einem der drei Jahre reichte für die Berücksichtigung in dem folgenden Diagramm aus. Somit wäre der Teilnehmende, der nach Einführung der neuen Verfahrensweise keine Motivation mehr für Wettkämpfe aufbringen konnte und somit auf den Erwerb einer Lizenz verzichtet hat, ebenfalls berücksichtigt.

Dabei wurde festgestellt, dass 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Jahren 2024 bis 2026 nicht mehr über eine Wettkampflizenz verfügen haben, bzw. seit Einführung des digitalen Lizenzsystems beim DSV noch nie als Sportlerin oder Sportler registriert waren. Zusätzlich hatte eine Sportlerin aus dem Schwimmverband Württemberg e. V. teilgenommen.

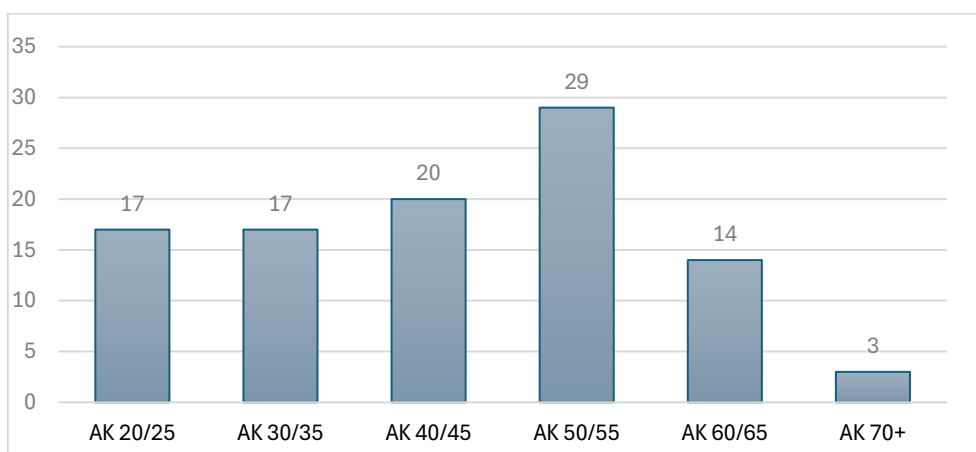
Die Antworten dieser 22 Personen wurden bei der Darstellung im folgenden Diagramm herausgefiltert, sodass hier ein Stimmungsbild der 78 aktiven Wettkampfsportlerinnen und -sportler wiedergegeben wird.



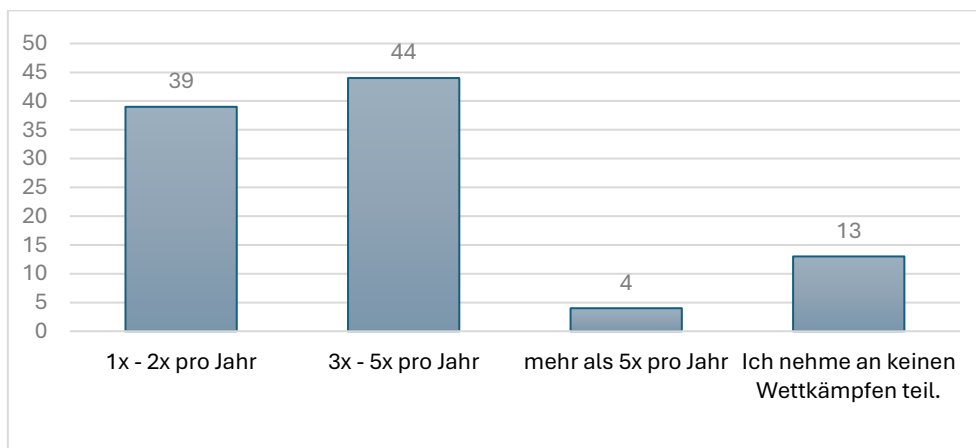
Die Auswertung zeigt, dass sich auch hier eine Mehrheit für die Fortführung der Medallenehrung nur für die offene Masterswertung ausspricht.

## Altersklassenstruktur und Wettkampfbeteiligung

An der Umfrage haben Sportlerinnen und Sportler der folgenden Altersklassen teilgenommen:

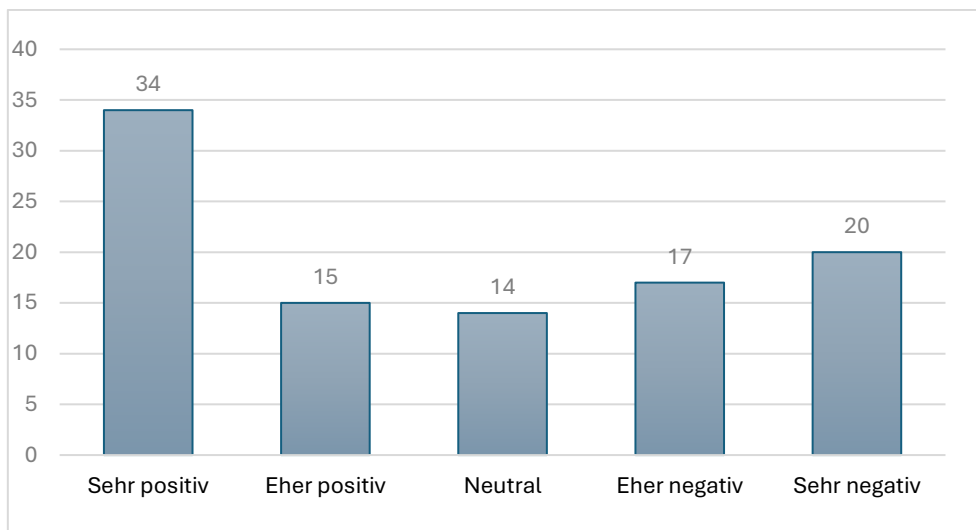


Die Teilnehmenden machten folgende Angaben zu einer Wettkampfteilnahme, bei der Darstellung sind auch die Personen berücksichtigt, die über keine aktive Lizenz im DSV verfügen:



## Bewertung der Medaillenehrung nur für die offene Masterswertung (insgesamt)

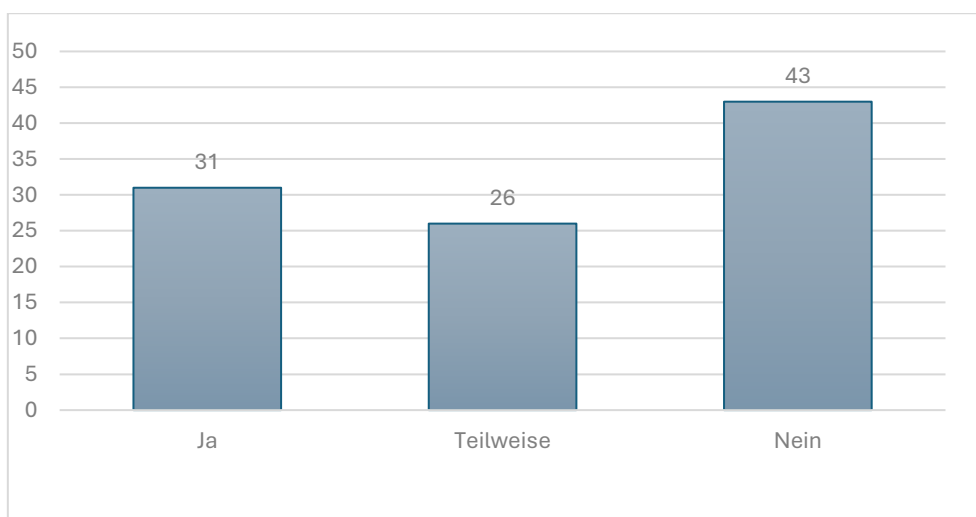
Auf die Frage „Wie bewerten Sie die derzeitige Handhabung der Medaillenvergabe (Medaillen nur für die offene Masterswertung / Urkunden für die AK) insgesamt?“ antworten die Umfrageteilnehmenden wie folgt:



Der überwiegende Anteil der Personen bewertet die neue Regelung sehr oder eher positiv, bzw. neutral.

## Steigerung des Wettkampfreizes

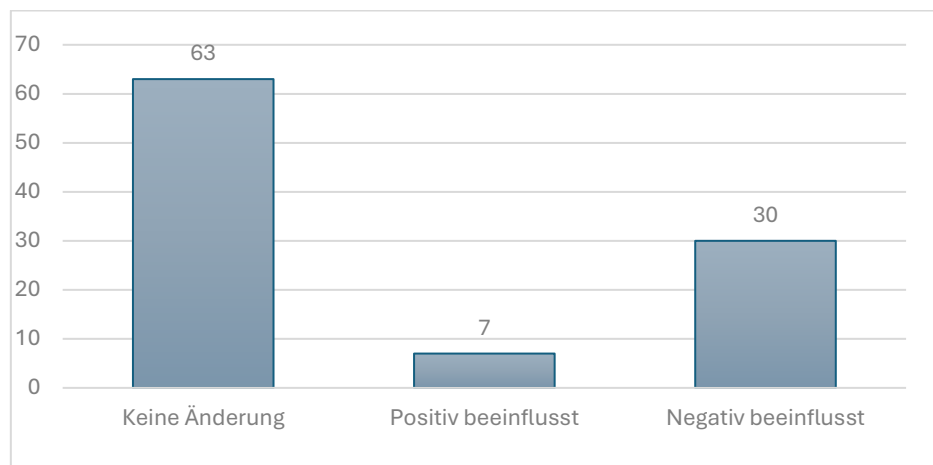
Auf die Frage „Die derzeitige Handhabung der Medaillenvergabe steigert den sportlichen Reiz im Wettkampf.“ antworteten die Sportlerinnen und Sportler:



Hier zeigt sich kein eindeutiges Bild, während 31 Personen eine Steigerung des Wettkampfreizes empfinden, 26 Personen empfinden eine teilweise Steigerung. Insgesamt 43 Personen haben durch die Änderung keine Steigerung des Wettkampfreizes wahrgenommen.

## Motivation zur Wettkampfteilnahme

Die Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden ergänzend befragt, ob durch die Einführung der neuen Regelung für die Medaillenvergabe die Motivation zur Teilnahme an einem Wettkampf positiv, negativ oder nicht beeinflusst wurde.

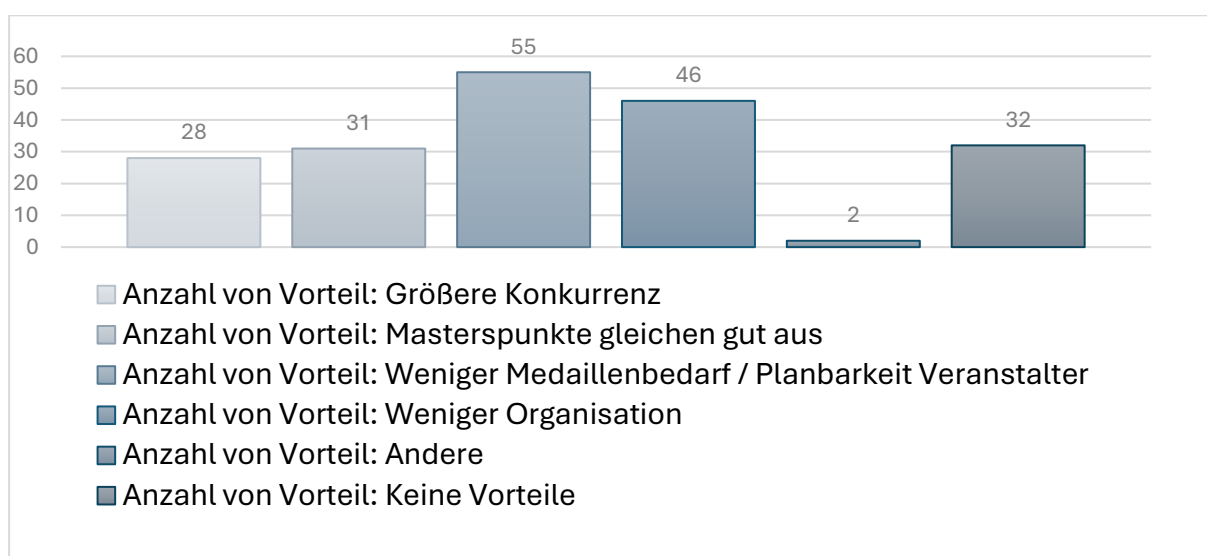


Während die Mehrheit keine Änderung in der Motivation verspürte, wurden einige durch die neue Regelung negativ beeinflusst. Wenige Personen wurden aber auch positiv motiviert.

## Positive und negative Aspekte

Die Umfrageteilnehmende wurden dazu befragt, welche positiven und negativen Aspekte im Zusammenhang mit der neuen Medaillenregelung verknüpft werden. Hier waren Mehrfachnennungen bei den Antworten möglich.

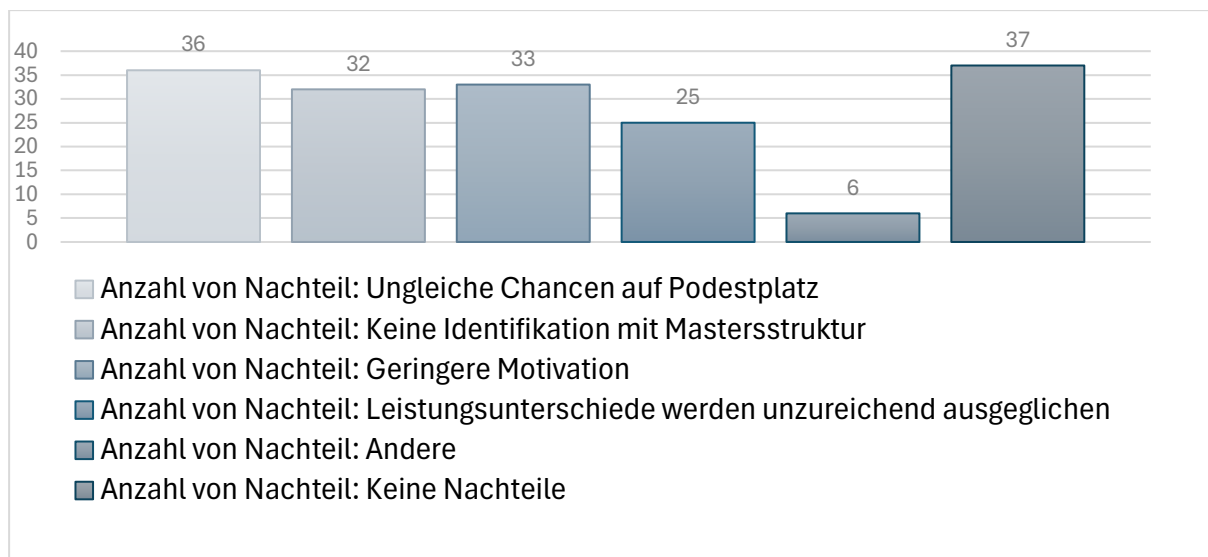
### Positive Aspekte



Die meisten Personen befürworteten die neue Regelung aufgrund einer besseren Planbarkeit für die Veranstalter (Medaillenbestellung ist einfacher), sowie weniger

organisatorischer Aufwand, wie z. B. kürzere Siegerehrungen. Aber auch die größere Konkurrenz und die Verwendung der Masterspunkte werden als Vorteil gesehen.

## Negative Aspekte



Bei den Nachteilen haben die meisten Personen die ungleiche Chance auf einen Podestplatz (mit Medallenehrung), die fehlende Identifikation mit der Mastersstruktur und eine geringere Motivation benannt.

## Fazit

Die Sportlerinnen und Sportler bewerten die neue Verfahrensweise zur Medaillenvergabe der beiden Schwimmverbände bei den Rheinland-Pfalz- und bei den Rheinland-Meisterschaften in den Jahren 2025 und 2026 unterschiedlich.

Während viele Personen die Neuerung positiv sehen, sind einige (aber zahlenmäßig weniger) Personen negativ gegenüber der Medaillenregelung eingestellt.

Bei den meisten Sportlerinnen und Sportler kam es auch mit Einführung der neuen Regelung nicht zu einer Beeinträchtigung der Motivation zur Teilnahme an den Meisterschaften.

**Insgesamt befürwortet die Mehrheit der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer die Medaillenvergaben nur noch für die offene Masterswertung. Dies gilt auch für eine Einzelbetrachtung innerhalb der beiden Schwimmverbände SWSV und SVR, bzw. für eine Filterung der Abfrage auf aktive (lizenzierte) Mastersschwimmerinnen und -schwimmer aus den Jahren 2024-2026.**

Koblenz, 29. April 2026

Thomas Wald

Vizepräsident Sport / Fachwart Schwimmen